

33. Kommunales Repowering

Stromproduktion aus Windenergie zählt zu den wirtschaftlichsten Formen der Nutzung erneuerbarer Energien. Standorte für Windenergieanlagen sind jedoch begrenzt. Mit dem Repowering eines Windparks leistet Neustadt am Rübenberge einen Beitrag zum Klima- und zum Landschaftsschutz.

Das Ersetzen älterer Windenergieanlagen durch neue leistungsstarke Anlagen, sogenanntes Repowering, ermöglicht die Erhöhung der Energieproduktion aus erneuerbaren Ressourcen. Neustadt a. Rbge. hat ein Repowering-Konzept für Windkraft in der Region entwickelt, um regenerative Energien auszubauen und gleichzeitig die Windenergiestandorte besser an die Bedürfnisse von Naturschutz, Siedlungsentwicklung und Tourismus anzupassen.

Eckpunkte zur Umsetzung

- Um die Energiewende voranzubringen, wird das Neustädter Land als Energiestandort der Region Hannover weiterentwickelt. Neustadt a. Rbge. nutzte die Chance, die Planung im Stadtgebiet in enger Zusammenarbeit mit der Region Hannover in einem Repowering-Konzept neu zu steuern. Der Status quo wurde analysiert, Standorte unter Berücksichtigung der Aspekte Siedlungsentwicklung, Natur und Landschaft etc. bewertet. Anschließend wurden aus kommunaler Sicht sinnvolle Repowering-Lösungen entwickelt.
- Die Stadt stellt parallel zum neuen Regionalen Raumordnungsprogramm 2015 einen neuen sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ für das gesamte Stadtgebiet auf.

- Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte weit über die gesetzlichen Vorschriften hinaus. Unter anderem hat die Stadtverwaltung zusammen mit einem Planungsbüro Informationsveranstaltungen organisiert.

Evaluierung und Erfolge

Im Windpark Neustadt-Niedernstöcken stehen die fünf modernsten Windenergieanlagen der Region Hannover. Die elektrische Leistung je Anlage beträgt drei MW. Insgesamt sind bisher 16 ältere Windräder durch sechs neue, moderne Anlagen ersetzt worden. Weitere Projekte sind genehmigt: Drei Anlagen sollen neu entstehen. Mit insgesamt 68 Windrädern erzeugt Neustadt mehr als 135 GWh Strom/a, dies bedeutet eine Einsparung von circa 84.000 t CO₂ pro Jahr.

Finanzierung

Es wurde keine Förderung in Anspruch genommen.

Projektzeitraum

10.2011 – 08.2016 (inkl. Bauleitplanung)



Mehr Windenergie in Neustadt-Niedernstöcken

© Mirko Bartels

Stadt Neustadt am Rübenberge

Region Hannover

Einwohnerzahl/Größe:

43.378 Einwohner auf 357 km²

Ansprechpartner:

Stadt Neustadt am Rübenberge

Klimaschutzmanagerin

Yvonne Henniges

Telefon: 05032 842-20

E-Mail: yhenniges@neustadt-a-rbge.de

Das sagt der Bürgermeister Uwe Sternbeck zum Projekt:

» Neue Windenergieanlagen haben viele Vorteile, so kann durch eine Neuaufstellung oftmals ein optimierter Standort ausgewählt werden, welcher noch besser auf die Belange des Naturschutzes und der angrenzenden Wohnbebauung Rücksicht nehmen kann. Auch eine reduzierte Umdrehungszahl der Rotoren wirkt sich positiv auf die Umwelt aus. «